

Presseinformation

Update vom 11. Juli 2020, 16 Uhr zum Infektionsgeschehen in der Asylbewerberunterkunft in der Peter-Freisl-Straße in Bad Tölz

Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen/Bad Tölz. Nachdem am Donnerstag, 9. Juli 2020 das Coronavirus bei einer Person nachgewiesen worden war, die in der Gemeinschaftsunterkunft (GU) für Asylbewerber der Regierung von Oberbayern in der Peter-Freisl-Straße lebt, wurden bis Samstag, 11. Juli 2020, Stand 16 Uhr weitere 15 Personen auf das Virus positiv getestet.

Die gesamte GU in der Peter-Freisl-Straße in Bad Tölz sowie das Personal vor Ort stehen nun unter Quarantäne, die Bewohnerinnen und Bewohner wurden durch das Gesundheitsamt persönlich informiert. Die infizierten Personen werden durch die Regierung von Oberbayern in andere Unterkünfte abverlegt. Der erste sogenannte Indexfall war bereits am Donnerstag in Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern in die Unterkunft für mit SARS-CoV-2 infizierte Asylbewerber in Wackersberg gebracht worden. Neun Personen waren in diesem Kontext als Kontaktpersonen I eingestuft und bereits in eine andere Unterkunft außerhalb des Landkreises verlegt worden.

Von den nunmehr 16 positiv getesteten Personen aus der Unterkunft in der Peter-Freisl-Straße zeigt nur der Indexfall Symptome, alle anderen sind asymptomatisch. Bei ihnen erstreckt sich die Kontaktermittlung auf den Zeitraum von 48 Stunden vor der Testung. Wenn die Kontakte ermittelt worden sind, wird das Gesundheitsamt Abstriche der neu festgestellten Kontaktpersonen I nehmen. Sie werden umgehend unter Quarantäne gestellt.

Unter den 15 infizierten Personen sind auch vier Kinder, sie besuchten im infektiösen Zeitraum aber weder eine Kindertagesstätte, Schule oder andere Einrichtung.

Dr. Stephan Gebrande, Leiter des Gesundheitsamtes, führt die Konzentration des derzeitigen Infektionsgeschehens in nun zwei Asylbewerberunterkünften im Landkreis auf die Wohnsituation in den Heimen zurück. „Die beengten Verhältnisse in Mehrbettzimmer, die hohe Personendichte und das Teilen von Sanitäranlagen und Küchen mit mehreren Personen lassen das verordnete allgemeine Abstandsgebot in keiner Weise zu. Da steigt natürlich die Wahrscheinlichkeit, dass eine infizierte Person weitere Bewohnerinnen und Bewohner ansteckt.“

Das Gesundheitsamt legt den Fokus auf die Suche nach den Kontaktpersonen, um die Infektionsketten möglichst schnell zu unterbrechen. Das Gesundheitsamt arbeitet dafür sieben Tage die Woche nahezu in Vollbesetzung.



Im Rahmen des Maßnahmenkatalogs zur Eindämmung des Virus ist die Quarantäne für eine ganze Unterkunft bzw. Einrichtung das härteste Mittel, welches das Gesundheitsamt ergreifen kann. Aber: „Eine ganze Unterkunft unter Quarantäne zu stellen, ist die `ultima ratio´“, führt Gebrande aus, „denn unter den vielen Menschen, die in einer solchen Unterkunft leben, sind auch sehr viele dabei, die nie Kontakt mit dem Indexfall hatten. Dies und mögliche Folgen der Isolation muss man bei der Entscheidung immer bedenken.“

(ca. 2.800 Z. inkl. LZ)

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Sachgebiet 01 - Büro des Landrats

Pressestelle

Marlis Peischer

Prof.-Max-Lange-Platz 1

83646 Bad Tölz

Tel.: +49 (8041) 505-310

Fax: +49 (8041) 505-300

E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de

Internet: www.lra-toelz.de